

50 A

1692 Juli 22.

A

REPLIK¹ DER [AN DER JAHRRECHNUNG ZU BADEN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN² DER EIDG. ORTE] AUF DAS VOM GESANDTEN [DES ROEMISCHEN REICHES, FRANZ NIKLAUS] BARON VON NEVEU, EINGEREICHTE MEMORIALE

EA VI 2, 442 f spez. 444 Zeile 22-24

"Ueber das Jenige Memorial³, so ... herr ... von Neveu heutigen Morgen der allgemeinen Eydtgnössischen Session Eingeegeben; Lassen es der Lobl. orthen hh: Ehrengesandte wegen aufrichtiger observanz der Erbeinigung und Einer wahren Neutralitet [im Pfälzischen Erbfolgekrieg: hier kämpfte Frankreich insbesondere gegen das Römische Reich -], undt der transgressionen [von in franz. Diensten stehenden eidg. Truppen] halber bey demme, wass Sye in voriger antwort⁴ gesagt bewenden; Ury undt Schweytz, lassen es einfeltig bey ihren vorgehenden Erklehrungen bewendten, Jm uberigen aber befindten Theils der hh Ehrengesandten, wegen seines wichtigen, undt bedenckhlichen Inhalts sich nit instruiert Zuo antworten, wollen es also Jhren ... hh. undt Oberen hinderbringen, die Jhre gebührendte reflectiones ... Zuo machen wüssen werden."

1) Das Dokument trägt die Bezeichnung "Litt L."

2) s. EA VI 2, 441 (Nr. 240). B e a t K a s p a r Zurlauben war an dieser Jahrrechnung nicht Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug.

3) s. AH 74/50

4) s. EA VI 2, 442 f Zeile 19-24

Kopie, von der gleichen Hand wie AH 74/50, wohl von der Kanzlei der Grafschaft Baden für Statthalter Beat Kaspar Zurlauben angefertigt. - AH 74, 176

51

1692 Juli 17., Baden

A

MEMORIALE¹ "DER EYDTGNOESSISCHEN BESCHWAERDEN UNDT VIOLATIONEN EYGNOESSISCHEN TERRITORIJ DEM ... EXTRAORDINARI ENVOYE [DES ROEMISCHEN REICHES, FRANZ NIKLAUS] BARON VON NEVEU, [ANLAESSLICH DER JAHRRECHNUNG IN BADEN² UEBERREICHT]"

EA VI 2, 442 f, spez. 443 Zeile 11-27; AH 74/49

"Nachdeme eine ... Eydtgnoschafft sich mehrmahlen erklärt, ... die ewige Erbverein gegen dem ... Ertzhaus [H a b s b u r g -]Oesterreich, undt gegen dem Röm. Reich, guete nachbahrschafft, ... gethrewlich Zue halten, so ver-

sichet sich eine ... Eydgnoschafft einer gleichmessigen correspondenz, undt dass demme Zue volg, denen beschwerden darmit eine lobliche Eydgnoschafft dem Inhalt der Erbverein entgegen, beladen worden, dermahlen einest würckhlichen werde abgeholfen werden. Darumben ... herren ... [Neveu] volgendess, umb gebührender Satisfaction undt ersatzwillen angelegentlich repraesentiert undt recomendirt wirdt.

Erstlichen, dass der freye feile Kauff, handell undt wandel so wol der fruchten [=Getreide], als anderer lobl. Eydgnoschafft nothwendiger wahren halber nach anleitung der Erbverein, von seiten ... Oesterreichs, undt des Röm. Reichs widerumb geöffnet, undt freygemacht werde.

So dass, dass fürss andere der Spedition undt Commercij der Eydgt. güetern halber ein gewüsses reglament in dem Reich undt Oesterreichischen Landen, gemacht und gehalten werde, darmit sie darbey sicher seyn mögen, undt nit weiters in solche Kösten undt schaden geworffen werden, wie eben umb dessen ungelegenheit willen; bis dahin beschächen.

Dritens sindt unterschiedenliche Violationes territorij beschächen, als

In dem [Krämer-]Schöpflin bey Creützlingen so in 400 schridt von der Statporten [von Konstanz] liget, hat man [1691]³ durch mit über, undt undergewehr bewaffnete [konstanzische] Soldaten, den Armen Krämeren Zue Emishoffen [=Emmishofen] Ihre Ständt mit gewalt über den hauffen geworffen, die wahren wider Rächt hinweggenommen, undt wider gethane versprächen, selbigen dafür annach dass verglichene, nit bezalt.

Bey Creützlingen am Landt ist des H. Prelaten [Abt Augustin I. G i m m i] daselbst ein[e Bodensee]schifflast [1690]⁴, seiner eignen, undt auff seinem eigenthumb gewachsenen fruchten, mit gewaffneter handt angepackt undt nacher Costantz abgeführt worden, die frucht Zwahr hat gesagter H. Prelat darnach wider bekhommen.

Andere gewaltthädige hinwegnehmung der Fruchten ab dem Eydgt. district dess wassers [=Bodensees], sindt noch vil beschächen, Massen herr Leüwenpaur [richtig Freiherr Friedrich von L ö w e n b u r g]⁵ damahligen Vicecomendant [von Konstanz], lauth hierüber schon ertheilter relation, öffentlich Zue reden nit geschachen er habe befelch, undt werde auch in dessen krafft, alle schiff, welche kernen führen, auch von dem Eydtnössischen gestadt [des Bodensees bzw. des Rheins] hinweggenommen, so gahr wan sie die frucht nur von einem Eydtnössischen [konkret: thurgauischen] dorff, dem gestad nach in dass andere, umb führen solten.

Da [1691]⁶ ein gefangener Frantzosischer Zue Costantz entgangen, ist ein furrier selbigem biss vast nacher Gotlieben nachgeeylet, hat Jhne in den Rhein gesprengt, mit einem Tügenstich verwundet, mit gwalt herausgenommen, undt wider nacher Costantz gefuehrt.

Einen anderen entgangenen soldaten, ist biss über 5 stundt ins Landt hinein, namblich nacher Fischingen nachgesetzt worden, denne man auch gebunden von dort wider auff Costantz gebracht, allwo man Jhne darüber auffgehennckt.

Mit was für manier [1690]⁷ der [Hans Jakob] G r i e s s h a b e r bey nächtlicher weyl [in Rheinau vom kaiserlichen Offizier P f l u g] hinweggenommen worden, ist mehr als genuegsamb bekhant.

Zue Gottlieben hat sich der Möhrspurgische [=bischöfl. konstanz.] hoff-Furier etliche Täg auffgehalten, ist von dar wider schiff (deren auffgehabte wahren von Ansterdamb [=Amsterdam] durch das gantze Reich, unndt dess tags Zue vor, durch Costantz selbst passiert) ausgefahren, undt selbigen die wahren (wie der ingenommen bericht lautet) auff dem Eydtgnössischen Theil wassers [des Rheins], mit gwalt hinweg genommen worden.

Es beklagt sich ... Schaffhausen, wie [v. 1692] 25 tragouner undt fuessgenger, des [österr.] Soyerischen [=Sohierischen] Regiments nachts in dass Jhro Zueständige dorff herblingen eingefallen dess Undern Wirtshausess daselbst stahl knächt, welcher die schlüssel verweigeret, mit schlägen undt stössen übel mishandelt, Jhne sein seiten wehr, granaten undt Mässer abgenommen, etwelche wenige darwider sich gestelte ungewachsene Manschafft mit mordt, brennen, undt Todtschiessen betrohet, vermeldende, darumb aus keiserl. [gemeint L e o p o l d I.] befelch, macht undt gwalt dahin kommen Zue seyn, undt entlichen den stahl auffgebrochen, Zweyer Jhrer burgern, Johann Buechern [=B u c h e r], undt Hans Georg Murbachen [=M u r b a c h, beide von Schaffhausen], 11 Zueständige pferdt mit gwalt abgenommen, undt H. ... Baron [Ferdinand] von Stadel [=S t a d l⁸, dem Kommandanten von Konstanz] Zuegefuehrt, darumb ...

[Bürgermeister und Rat von] Schaffhausen Jhre klag an des H. Graffen [Niklaus] Zue L o d r o n [Gesandter des Römischen Reiches] ... undt h. Oberst [Servatius Ignaz, Freiherr von] Soyer [=S o h i e r v o n d e r W i n d m ü h l] umbständlich bringen, undt so wol dess Raubs restitution, alss wegen hochstrafflicher Violation dess territorij gebührende Satisfaction, sambt desswegen geloffnen, unndt fehrners lauffenden kösten, begähren lassen, bis dahin aber einiche Satisfaction nit erhalten mögen.

Wirdt dahero der keiserliche Extraordinari H. Abgesandter [Neveu] ... ersuecht, durch seine vilgültige officia dahin Zue verhelffen, dass in Oberzelten beschwerden einer ... Eydtgnoschafft ... billichmässige Satisfaction, undt reparation beschäche, wie dan die [eidg.] ... Ehrengesandte ... an dessen kräftigen cooperation keinen Zweifel Tragen wollen."

- 1) Das Dokument trägt die Bezeichnung "Litt: H:".
- 2) s. EA VI 2, 441 (Nr. 240). B e a t K a s p a r Zurlauben war an dieser Jahrrechnung nicht Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug.
- 3) s. AH 74/49 Anm. 2
- 4) s. AH 74/49 Anm. 6
- 5) s. AH 74/49
- 6) s. AH 74/49 Anm. 7
- 7) s. AH 74/49, insbes. auch die Anm. 3 und 4
- 8) Die Identifikation von Ferdinand von Stadl und von Oberst Sohler verdanken wir Dr. Wagner vom Oesterreichischen Kriegsarchiv in Wien.

Kopie, von der gleichen Hand wie AH 74/50A, wohl von der Kanzlei der Grafenschaft Baden für Statthalter Beat Kaspar Zurlauben bestimmt.
AH 74, 177-178

52

1692 Juli 17.¹, Baden

REPLIK² [DER ZU BADEN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER EIDG. ORTE BEZUEGLICH DES VORTRAGS, DEN DER] A.O. GESANDTE [DES ROEMISCHEN REICHES, FRANZ NIKLAUS] BARON VON NEVEU, [ANLAESSLICH DER JAHRRECHNUNG IN BADEN GEHALTEN HATTE]

s. EA VI 2, 442 Zeile 33-36 [Beteuerung der eidg. Orte, im Pfälzischen Erbfolgekrieg - Frankreich kämpfte dabei insbesondere gegen das Röm. Reich - die Erbeinung halten, die Neutralität beobachten und die Transgressionen der in franz. Diensten stehenden eidg. Truppen unterbinden zu wollen].

Zusätzlich steht hier in AH 74/52 noch, betreffend der obgenannten Punkte [- insbesondere bezüglich der Transgressionen -] in ähnlichem Sinn schon an früheren Tagsatzungen [so an der Jahrrechnung 1691 in Baden]³ gegenüber [dem mail./span. Ambassadoren Carlo] C a s a t i⁴ und [an der am 4. März 1691 begonnenen gemeineidg. Tagsatzung in Baden] gegenüber [dem Gesandten des Römischen Reiches, Niklaus] Graf von L o d r o n⁵, Stellung bezogen zu haben. Weiter wird vermerkt, dass Freiburg bei seinen diesbezüglichen mündlich und schriftlich abgegebenen Deklarationen zu verbleiben wünsche.

"Eydtgnössische Cantzley Zuo Baden"